

Weiterer Schritt zur Digitalisierung im Rathaus

Verarbeitung von Rechnungen ohne Papier – Ökonomische und ökologische Vorteile

Langquaid. (kr) Mit der Einführung des elektronischen Anordnungswezens schreitet die Digitalisierung im Langquaiden Rathaus weiter voran. Im Rahmen eines Organisationsgesprächs erläuterte Albert Frimberger, Kommunalberater für den Bereich Finanzwesen bei der Softwarefirma Komuna in Altdorf, die verschiedenen Möglichkeiten dieses neuen papierlosen Verfahrens.

In Absprache mit dem Gemeinschaftsvorsitzenden Bürgermeister Herbert Blascheck, Geschäftsstellenleiter Ludwig Wagner und weiteren Beschäftigten der Finanzabteilung wurde nun der weitere Ablauf der Einführung festgelegt. Öffentliche Auftraggeber und Vergabestellen sind gemäß EU-Richtlinie künftig zur Annahme elektronischer Rechnungen verpflichtet. Ziel muss dabei sein, nicht nur die Erstellung, Versendung, Übermittlung und Entgegennahme, sondern auch die Verarbeitung von Rechnungen zu automatisieren.

Effizienz und Arbeitszeit

Auf die Frage, was sich mit der E-Rechnung ändert, gibt es eine einfache Antwort: Wegfall des Scanvorganges und keine manuelle Erfassung von Grunddaten der Anordnung. Der Fachberater der Komuna zeigte hier sehr schnell auf, wie man sich die Arbeit wesentlich einfacher gestalten kann. Effizienz und Arbeitszeiteinsparung durch automatische Prüfmechanismen untermauern die Erleichterungen. Die neue Software ermöglicht den



Albert Frimberger (rechts) von der Komuna erläutert Bürgermeister Herbert Blascheck, Geschäftsleiter und Kämmerer Ludwig Wagner sowie Mitarbeiterinnen der Finanzabteilung das neue elektronische Anordnungswezen. Foto: Kral

elektronischen Empfang und die direkte Weiterverarbeitung von Rechnungen, bei der bereits alle relevanten Rechnungsdaten vorausgefüllt in die Anordnungsmasken eingetragen werden und der Mitarbeiter lediglich noch eine Sichtprüfung auf Richtigkeit durchführen muss. Somit entfällt die komplette manuelle Erfassung von Rechnungen. Die automatische und revisionssichere Archivierung ist in diesem Prozess selbstredend.

Dieses Verfahren beschleunigt die Verwaltungsprozesse und trägt zu

einer weiteren Vereinfachung der Kommunikation mit den Partnern aus der Wirtschaft bei. Es wird hier ein wesentlichem Beitrag zum weiteren Ausbau von E-Government-Funktionen innerhalb der Verwaltung geleistet.

80000 Seiten Papier pro Jahr einsparen

Auch die sicherlich noch längere Zeit eingehenden Papierrechnungen werden sofort gescannt und elektronisch weiterverarbeitet,

ohne dass Anordnungen auf Papier gedruckt werden müssen. Die Zahlungsanordnung erfolgt mittels digitaler Signatur. Nicht nur ökonomische Vorteile durch Einsparung von Papier- und Druckkosten in Höhe von jährlich etwa 4000 Euro werden erzielt. Auch ökologisch bedeutet die Einführung des neuen Systems erhebliche Vorteile für Umwelt und Nachhaltigkeit, werden doch jährlich etwa 80000 DIN A4-Seiten Papier sowie erhebliche Mengen an Toner und Druckmaterial eingespart.